

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
" Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
" einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Kleinere Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 359.

Samstag den 26. December

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa veräusserte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

626. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Marche héroïque Saint-Saëns.
2. Ouverture zu „Die Mühle im Wipserthal“ Freudenberg.
3. Balletmusik zu Calderon's „Ueber allen
Zauber Liebe“ Lassen.
4. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
5. Feenmärchen, Walzer Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Die Girondisten“ Lütolf.
7. Berceuse für Violine Simon.
Herr Concertmeister C. Hild.
8. Fantasie aus Nessler's „Trompeter von
Säkkingen“ Nikisch.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsicht.
Platta.
Walthurm.
Ruine
Sonnenberg.

627. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ Nicolai.
2. Arie aus „Idomeneo“ Mozart.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Hild.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
3. Kreuzfidel, Polka Joh. Strauss.
4. „Zur Nacht“, Charakterstück aus op. 24
(Streichorchester). N. v. Wilm.
5. Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber.
6. Victoria-Walzer Bilse.
7. Potpourri aus „Die Afrikanerin“ Meyerbeer.
8. Galop chromatique Liszt.

Feuilleton.

Ein schneidendes Reiterstückchen zeigte, wie dem „Sporn“ von befreundeter Seite mitgeteilt wird, am 2. d. M. Lieutenant Böter vom 2. westfälischen Husaren-Regiment Nr. 11. Derselbe ritt auf seinem bekannten, früher dem Lieutenant von Heyden-Linden gehörenden Hengst „Turin“ drei hohe schmale Treppen hinauf, welche in mehreren scharfen und sehr engen Wendungen in das im ersten Stock belegene Casino des westfälischen Ulanen-Regimentes Nr. 5 führen, wo er plötzlich die nach einer Fuchsjagd versammelte Gesellschaft überraschte. Lieutenant Böter ist ein geborener Hamburger.

Eine Insel verschwunden. Eine Bekanntmachung des dänischen Marineministers stellt fest, dass Dänemark um eine Insel und zugleich um eine Naturmerkwürdigkeit ärmer geworden ist. Südlich von der Faröerinsel Suderoö erhob sich eine mächtige Klippe, 26 Meter hoch, eine wichtige Landmarke für die Schiffer, da sie eine gefährliche Wirbelströmung, welche sie umgibt, anzeigte; von der Breitseite aus sah sie aus wie ein Schiff unter vollen Segeln, von Suderoö aus wie ein Mönch; sie wurde darum Munkens (Mönch) genannt und galt für eine Sehenswürdigkeit der Inselgruppe; in Reiseberichten ist sie mehrfach abgebildet. Die Wirbelströmung scheint ihre Basis unterwaschen zu haben; schon im vorigen Jahre stürzte ein Theil der Felsen herab, in diesem Frühjahr ist sie in der Wasserlinie abgebrochen und zu einem gefährlichen, auch bei Ebbe vom Wasser überspülten Riff geworden. Menschenleben sind, da der Fels unbewohnt war, nicht verloren gegangen. Der Vorgang ist von grossem geologischem Interesse, denn er beweist, wie das brandende Wasser allein, vielleicht im Winter durch das Eis unterstützt, eine bedeutende, aus hartem Basalt bestehende Felsenmasse nach und nach in der Wasserlinie geradezu absagen kann — ein Vorgang, dem nach Ansicht einiger Gelehrten die Granitplatte der Bretagne allein ihre heutige Oberflächebeschaffenheit verdankt.

Der Stiefelauszieher des Königs von Birma. Am Hofe des Königs Thibo von Birma, dem jetzt die Engländer mit der Enthronung drohen, erheischt es die Etikette, dass alle Personen, selbst die Minister und höchsten Hofchargen, wenn sie vor ihrem Gebieter erscheinen wollen, sich vorher ihrer Fussbekleidung entledigen müssen. Vor den königlichen Gemächern befindet sich daher ein Gelass, in welchem alle zur Audienz Erkömmlingen ihre Fussbekleidung und ebenso auch ihre Strümpfe ablegen, die dann von schienenen ihre Fussbekleidung genommen werden. Ein königlicher Kammerherr untersucht einem Beamten in Verwahrung genommen werden. Ein königlicher Kammerherr untersucht dann die Füsse der Audienzbewerber in Betreff ihrer Reinlichkeit, und hat er dieselben

hoffähig gefunden, so wird deren glücklicher Besitzer von zwei Dienern unter die Arme genommen und zum Audienzsaal hingeleit. Dieser Kammerherr, der den pompösen Titel „Königlich birmanischer Stiefelauszieher“ führt, obwohl er doch eigentlich mit dem Stiefelausziehen gar nichts zu thun hat, haftet mit seinem Kopfe dafür, dass kein unreiner Fuss das Gemach des Königs entweicht.

Unter den neu inskriptionierten Studenten am „Yale College“ befanden sich auch zwei junge Leute aus Utah, bei deren Inskription sich folgendes Gespräch entspann: „Wie heissen Sie?“ — „Abner Kimball.“ — „Wie alt?“ — „Siebzehn Jahre.“ — „Und Sie?“ — „Ephraim Kimball.“ — „Und wie alt sind Sie?“ — „Auch siebzehn Jahre.“ — „Also Zwillinge — nicht?“ — „Ja, — das heisst von väterlicher Seite!“

Von der Schule. Gelegentlich einiger statistischer Erhebungen fordert der Lehrer jene Schüler, deren Mütter verstorben sind, auf, sich zu erheben. Der kleine Julius Mohr, von dem der Lehrer zufällig weiss, dass er seine Mutter verloren hat, erwidert auf den Vorhalt, warum er nicht aufgestanden sei: „Wir haben wieder geheiratet!“

Kaufleute unter sich. Der Grossist: Mit was kann ich Ihnen ausser diesen Seidenstoffen dienen? — Der Detaillist (aus Krakau): Geben Sie mir Sammt. — Der Grossist dreht sich um. — Diesen Moment benützt der Detaillist aus Krakau, um ein Seidenband vom Tisch zu nehmen und es im Aermel verschwinden zu lassen. — Der Detaillist (aus Krakau): Eigentlich brauche ich den Sammt nicht. Machen Sie mir die Rechnung. — Der Grossist macht die Rechnung und stellt das Seidenband, dessen Entwendung er bemerkt hat, auch ein. — Der Detaillist (aus Krakau) liest die Rechnung und sagt dann: O Sie kleiner Gauner, Sie!

Das Hornvieh-Volk! Im Cat-loge der ungar. Landesausstellung finden wir auf Seite 236 folgenden Passus: „Laut dem Ergebniss der letzten Volkszählung (!?) betrug in Ungarn der damalige Hornviehstand 3,547,000 Stück, und zwar Stiere 39,000, Büffel 93,000 u. s. f.“

In der Markthalle. Die Köchin: Na, na, Frau Stangelmeyer, mir machen ka G'schäft mehr miteinander! Mei Frau hat g'sagt, sie kauft den Butter nur mehr um 80 kr., was ich ihr mit an Gulden aufrechnen thu'. — Die Verkäuferin: Ja, aber Jungfer Resi, hab' Ihnen ja den Butter auch um 80 kr. geben?! — Die Köchin: Schon mögli! Aber Sie wer'n doch nit woll'n, dass i die zwa Sechserln aus meinem Sack draufzahl'!

— Gast (entrüstet): „Sie, Kellner, was ist denn das für eine Wirthschaft, da schwimmt ja Kaffeesatz in der Tasse rum.“ — Kellner (verwundert): „Nunee, gutestes Herrchen, das ist ja bei uns rein unmöglich.“

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

5933

Philipp Dill.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Restaurant Poths

5606

11 Langgasse 11.

Gute reine Weine u. reichhaltige Speisekarte bei billigen Preisen.
Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Frankfurter Exportbier
von Henrich. Erlanger Lagerbier von Erich.

Hôtel Alleesaal der Trinkhalle gegenüber.

Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 2.50

Abonnement.

Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine.

Milchkur-Anstalt

controlirt durch Herrn Thierarzt I. Cl. Dr. Michaelis. 5670

Melkzeit von 6—8 Uhr Morgens und 5—7 Uhr Nachmittags.

Verabreichung von Dickmilch.

Schöner Garten mit Terrassen und Hallen.

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vor-
zügliches **Bier**, reingehaltene **Weine, Café, Billard.** 5616

5618

Hotel Schützenhof

im Mittelpunkte der Stadt.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert Mark 1.50.
Restauration à la carte.

Zimmer von Mark 1.50 an. — Pension.

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,

5605

31 Langgasse 31.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer
incl. Bad von 12 Mark an pro Woche. Besitzer: **S. Ullmann.**

Kirchgasse 40 Zum rothen Haus Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 1.50.

Speise à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

5784

C. Stahl.

Die Weinhandlung

des

Hotel „zum Adler“

empfiehlt

weisse und rothe Weine,
Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux
(letztere sehr abgelagert)

6121

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

Needlework-Manufactory

E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,

highly recommend their large assortment of needlework and novelties,
prices strictly moderate. 5697

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

5654



Photograph
de la Cour Royal Belge.

I. Preismedaille Hamburg 1868.
I. Preis Cassel 1870.



By special appointment Photographer to Her Royal
Highness The Princess of Wales.

Atelier
CARL Borntræger.

Wiesbaden — 2 Taunusstrasse 2.



Hofphotograph Sr. Kgl. Hoheit des
Fürsten Carl Anton von Hohenhausen.

Prijzmedaille Groningen 1869.
Verdienstmedaille Wien 1873.



5659



Ed. Fraund jr.

Hof-Hutmacher

24 Langgasse 24.

Grösste Auswahl aller
Arten Hüte für Herren
und Knaben



Gegründet 1835.

Civil- & Militärmützen.

Billige, feste Preise.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte.

Garnirte Hüte,

Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.

5520

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

6112

1885er

Importirte Havana-Cigarren

feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen
Wilhelmstrasse 42a **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse
Ecke der Burgstrasse. im „Hotel Adler“.

1885er

Importirte Habana-Cigarren

empfiehlt

6043

August Engel, Hoflieferant,
Taunusstrasse 4.



6130

Conditorei, Kunst- und Natureis- handlung aus nur reinem Wasser

5627

VON **H. WENZ**

4 Spiegelgasse 4

nahe dem Theater und Curhaue.

Täglich Gefrorenes, Kaffee, Chocolate,
erfrischende Getränke, feine Bäckereien
Comfortable möblierte Wohnungen
Alle Johann Hoff'sche Malz-Präparate.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44.

Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
5615 des Landgrafen von Hessen.

Adolph Birck

Hühneraugen-Operateur

6 Marktstr. 6. 5636

Privat-Hotel

von

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
Elegante Räume, Pension.
Badezimmer im Hause. 5790

Villa Carola

Familien-Pension

5580 4 Wilhelmsplatz 4.

Malzerstr. 6a, II. Garten-
haus, möblierte Zimmer mit guter
Pension, von 25 — 30 Mk. pro Woche, auf
sodort zu vermieten bei

6030 Frau **Dr. Philipps.**

Pension Fiserius

Leberberg 1

sind möblierte Wohnungen und Einzelzimmer
mit und ohne Pension zu vermieten. 6089

For Englisch

Ladies & Gentlemen full board at a privat
house, moderate Terms. Please apply to
Hausenstein & Vogler, Lang-
gasse 31. 6131

Königliche Schauspiele.

Samstag den 26. December 1885.

250. Vorstellung.

(50. Vorstellung im Abonnement.)

Götz von Berlichingen
mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 6 Aufzügen von Goethe.